

Red sunset

Von Saphri

Kapitel 4: Training mit Hindernissen Teil 2

Bloom's Sicht:

„Du hängst wohl gern hier ab, oder?“ „Willst du mir nicht lieber helfen. Du Sprücheklopfer? Du bist Jean, oder?“ „Du hast dir ja meinen Namen gemerkt.“ „Ja, das Gesicht vergisst man nicht so schnell.“ „Oh danke für das Kompliment“ „Das war nicht als Kompliment gemeint. Aber was soll's. Hilf mir endlich hier raus.“ „Wie wäre es denn mit bitte?“ „Wie wäre es mit hilf mir hier raus und du stirbst erst später.“ „Oha, bissig. Aber ok, möchte noch nicht sterben.“ Mensch der nervt auch. Aber wenigstens hilft der mir. „Warum hingst du da eigentlich. Und vor allem Kopfüber?“ „Gleichgewicht halten kein Problem. Aber wenn jemand meint er müsste einen runterziehen. Naja und dann einfach hängen lassen. Dann kommt sowas raus.“ „Mit wem hast du dich denn angelegt, dass sowas passiert?“ „Ist jetzt auch egal. Gehen wir rein.“ Schweigend gehen wir zum Essenssaal.

„Aufstehen und mitkommen. Sofort!“ natoll, Hauptmann Vollidiot. „Also eigentlich wollte ich gerade essen.“ „Tch, ist mir egal. Du bist zu spät hier gewesen und jetzt geht das Training weiter. Oder willst du dich einem Befehl widersetzen?“ Hauptmann Levi schlug drohen auf den Tisch. „Nein, nein schon gut.“ Ein paar Minuten später standen wir auch schon auf dem Trainingsplatz. „Du beherrscht das 3DMG. Theoretisch müsstest du Schwertkampf lernen aber ich persönlich finde das Nahkampf ohne Waffen wichtiger ist. Deswegen wirst du kämpfen lernen.“ „Ich bin doch schon gut im Nahkampf. Das habt Ihr schon gesehen, oder etwa nicht?“ Hauptmann Levi kam sofort auf mich zu und attackierte mich. Er griff von rechts an und ich wich aus. Jedoch war das nur eine Farce, denn er griff nach meinem Handgelenk, zog mich zu sich und schleuderte mich über sich selbst hinweg. Nun liege ich auf dem Boden und er hielt mit einer Hand meine Handgelenke zusammen und die andere lag auf meinem Hals. Ich war ihm ausgeliefert. „Tch, Ich sehe wie du kämpfen kannst.“ „Lasst mich los verdammt.“ „Und was wenn nicht? Ich denke du bist momentan nicht in der Lage um irgendetwas verlangen zu können.“ „Das werden wir sehen.“ Ich stieß meine Beine vom Boden ab, drehte meine Hände gen Boden und machte somit ein Rad nach hinten. Dadurch wurde Hauptmann Levi gezwungen mich loszulassen. Noch bevor er etwas machen konnte drehte ich mich auf den Händen und trat ihn von mir weg. Nun stand jeder von uns wieder auf den Beinen. Gegen Abend hörten wir mit dem Training auf. Ich lag auf dem Boden und war kaum in der Lage zu stehen, geschweige denn zu laufen. So langsam habe ich die Befürchtung, dass er im Kampf im Untergrund nicht einmal die Hälfte seiner Kraft benutzt hat. Während ich

hier grün und blau geschlagen bin, hat Hauptmann Levi nichtmal einen Kratzer. Er ist gut. „Es wird Zeit, wir sollten wieder reingehen und du musst noch dein Zimmer säubern“ „Sagten Sie heute Morgen nicht dass es in Ordnung ist?“ „Jetzt sage ich etwas anderes. Steh auf wir gehen.“ Ich versuchte aufzustehen, jedoch durchzuckte mich ein Schmerz und lies mich zurückfallen. Ich stöhnte leise vor Schmerz auf und legte eine Hand auf die schmerzende stelle. Auf einem nahm mich Hauptmann Levi auf die Arme. „Was zur? Lassen Sie mich wieder runter ich kann alleine laufen!“ „Kannst du das wirklich? Ich habe jetzt dummerweise die Verantwortung für dich und du hast mehr als nur kleine Kratzer als Verletzung also sei still.“ Er trug mich auf mein Zimmer und legte mich auf mein Bett. „Das mit dem putzen verschiebst du auf morgen. Ich schicke gleich Hanji zu dir damit sie sich deine Verletzungen anschaut.“ Hauptmann Levi wand sich zur Tür und wollte gerade gehen, als er noch einmal inne hält und sich zu mir umdreht. „Du solltest vielleicht darüber nachdenken uns zu vertrauen. Alleine überlebst du hier oben nicht. Dann könnten auch wir dir vertrauen. Das kann auch Freiheit sein. Denk mal darüber nach.“ Er ging und schloss die Tür hinter sich. Ich soll nach allem was passiert ist mal wieder jemanden Vertrauen? Kaum vorstellbar.

Levi's Sicht :

-Allein überlebst du hier oben nicht-, ich hoffe sie versteht was ich damit meine. Es ist nunmal eine Tatsache das Leute aus dem Untergrund hier beäugelt werden. Man versucht sie los zu werden. Wer schwach ist stirbt. Momentmal. Was zur Hölle mach ich hier eigentlich. Ist doch ihr Problem. Ich soll sie Trainieren und fertig. „Hanji?“ „Oh, hi Levi, wo warst du die ganze Zeit? Wir haben dich schon gesucht.“ „Training mit Bloom, warum habt du mich gesucht?“ „Die Expedition, welche für in zwei Wochen angesetzt war, wurde verschoben.“ „Tch, nicht das mir das nicht recht ist, aber warum?“ „Hat Erwin so entschieden. So und was wolltest du von mir?“ „Geh mal auf Bloom's Zimmer. Sie wurde beim Training verletzt.“ „Hast du dich schon wieder nicht zurückgehalten? Du sollst sie trainieren, nicht umbringen“ „Dann sollte sie besser schnell stärker werden. Ich geh ins Büro und erledige Papierkram. Stör mich besser nicht.“ „Jaja ist ja gut.“ Im Büro angekommen setzte ich mich auf meinen Stuhl und begutachte den großen Stapel an Dokumenten, welche sich im Laufe des Tages angesammelt haben. Das wird mal wieder eine lange nacht.

Hanji's Sicht :

Mann, der benimmt sich auch immer seltsamer. Ich bin jetzt bei Bloom's Zimmer angekommen. Mit einem ersten Hilfekasten bewaffnet klopfe ich an und gehe in das Zimmer. Bloom liegt im Bett und versucht sich aufzurichten als sie mich sieht. „Hanji? Was machst du hier?“ „Levi schickt mich wegen deiner Verletzungen.“ Sie zog ihm Hemd hoch und ich Begutachtet ihren Bauch und die Rippen. Er hat sie ja ganz schön zugerichtet. Mehrere Prellungen und blaue Flecken. „Hast du ihn geärgert, dass er dich so zugerichtet hat?“ „Nein, eigentlich nicht. Ich hab schon gemerkt dass er seine Meinung sehr gut verdeutlichen kann. Ich versuche ihn nicht unnötig zu reizen, auch wenn er mir verdammt auf die Nerven geht.“ „Das muss sehr wehtun, wie bist du denn vom Trainingsplatz hierhergekommen und vor allem die Treppen hoch?“ „Hauptmann Levi trug mich. Ich dachte ehrlich gesagt, dass er mich nach dem heute Morgen mit dem 3DMG, einfach auf dem Trainingsplatz liegen lässt. Aber ich habe mich geirrt.“ Er

hat was??? Ok, zuerst benimmt er sich seltsam, ist noch mieser gelaunt als sonst und jetzt das? „Es ist ungewöhnlich für ihn.“ „Kann ich nicht beurteilen. Hanji kannst du mich bitte allein lassen? Ich möchte nurnoch schlafen.“ „Ja klar, entschuldige. Ich fahre morgen in der Früh zur Mauer Sina. Bevor ich aufbreche stell ich dir noch ein Glas Wasser und ein Schmerzmittel auf den Nachttisch. Schlaf jetzt.“ „Ok, danke Hanji.“ Ich ging nach draußen und linste noch einmal durch den Türspalt bevor ich die Tür komplett schloss. Levi benimmt sich komisch, Erwin verschiebt die Expedition, Bloom wird gesprächiger und Nile Dawk, der Kommandant der Militärpolizei, ruft mich zur Mauer Sina. Was zur Hölle ist heute nur los?

Levi's Sicht :

Die Arbeit ist nun endlich erledigt. Hat sich länger hingezogen als gedacht. Jetzt ist schon mitten in der Nacht. Ich sollte mich besser auch hinlegen solange ich noch kann. Als ich vor meiner Tür stand zögerte ich. Vielleicht sollte ich kurz nach Bloom schauen. Ich hätte mich wirklich etwas zurückhalten sollen. Sie muss stark werden, aber es nützt nichts wenn sie wegen Verletzungen nicht trainieren kann. Ich ging eine Tür weiter und öffnete sie leise. Als ich sah dass Bloom schläft ging ich auf sie zu. Wenn sie so da liegt hat sie ein ganz nettes und friedliches Gesicht. Ihr muss mehr passiert sein als der Aufenthalt im Untergrund wenn sie so resistent gegen vertrauen ist. Sie hat ein wirklich schönes Gesicht. Ich streckte langsam den Arm aus und strich ihr mit der Hand sanft über die Wange. Sie hat so zarte Haut. Sofort zog ich meine Hand zurück und verlies ihr Zimmer. Verdammt. Ich muss mich zusammenreißen.